

ÖBB Rail Cargo Group hat 200 neue Wagen für Autotransporte angekauft

30.9.2026 - | Österreichische Bundesbahnen

70 für E-Autos optimierte Autotransportwagen bereits ausgeliefert, 130 weitere folgen 2027 Ein „Autozug“ mit bis zu 256 Fertigfahrzeugen kann bis zu 37 Lkw-Fahrten ersetzen RCG transportiert jährlich ca. 1 Mio. Autos und sichert neue Automotive-Verkehre ab Rijeka.

(Wien, 30. September 2026) – Die ÖBB Rail Cargo Group (RCG) erweitert ihre Güterwagenflotte um 70 neue Autotransportwagen der Gattung Laaers. Die doppelstöckigen Wagen mit einer Ladelänge von 30,07 Metern sind speziell für E-Autos ausgelegt und erhöhen die Kapazitäten der RCG für ihre Kunden im Automotive-Bereich. Für 2027 ist die Auslieferung von 130 weiteren Autotransportwagen geplant. Die neuen Wagen sind ein europäisches Erzeugnis und werden in der Slowakei produziert. Mit den insgesamt 200 neuen Wagen ergeben sich über den Hafen Rijeka neue Transportmöglichkeiten für Automotive-Verkehre nach Zentral- und Südosteuropa: Seit August 2026 laufen dort sogenannte Roll-on/Roll-off-Schiffe (RoRo-Schiffe) aus Asien ein, die unter anderem für den Transport rollender Ladungen wie E-Autos eingesetzt werden.

1 Million transportierte Autos dank präziser Bahn-Logistik

Gerade in der Automotive-Branche sind verlässliche und exakt getaktete Lieferketten entscheidend – vor allem bei Produktionsspitzen, saisonalen Schwankungen oder kurzfristigem Bedarf. Das verlangt, dass Bauteile punktgenau am richtigen Ort eintreffen – ebenso wie fertig produzierte Fahrzeuge termingerecht Kunden und Exporthäfen erreichen müssen. **Bettina Castillo, Vorständin der Rail Cargo Group**, erklärt: „Die Automobillogistik wächst und verändert sich gleichzeitig grundlegend. Neue Fahrzeugimporte, der Trend zu größeren und schwereren Fahrzeugen sowie der Wunsch nach resilienteren Lieferketten erhöhen den Bedarf an leistungsfähigen Logistiklösungen. Mit unserer neuen Wagengeneration schaffen wir zusätzliche Kapazitäten und Flexibilität für Fahrzeugimporte und -exporte, Produktionsspitzen sowie kurzfristige Marktanforderungen. So bauen wir unsere Rolle als integrierter Bahnlogistiker mit eigener Traktion und eigenem Wagenmaterial konsequent aus.“

Ein Autozug ersetzt bis zu 37 Lkw-Fahrten

Die RCG verfügt über langjährige Erfahrung im Automotive-Bereich und bewegt jährlich rund eine Million Fertigfahrzeuge sowie etwa 600.000 Tonnen Komponenten wie Motoren, Felgen, Türen, Karosserien und Batterien für mehr als 20 internationale Standorte. Rund 60% aller Neufahrzeuge in Europa werden per Bahn transportiert. Ein einzelner Autozug kann bis zu 256 Fahrzeuge aufnehmen und damit bis zu 37 Lkw-Fahrten auf der Straße ersetzen – ein wichtiger Baustein für Lieferketten mit hohem Schienenanteil.

Neue Wagen sind optimiert für E-Autos und größere Fahrzeuge

SUVs und Elektrofahrzeuge, deren Zahl der Neuzulassungen kontinuierlich steigt, sind im Durchschnitt schwerer und größer. Deshalb braucht es für ihren Transport spezielle Wagen: Die neuen Autotransportwagen der RCG sind auch für den Transport dieser schwereren und größeren Autos – im Gegensatz zu vielen älteren Autotransportwagen – optimal geeignet.

Mit dem wachsenden Anteil elektrischer Fahrzeuge steigen auch die Anforderungen an Automotive-Logistik und Sicherheit. Die RCG bietet für E-Autos sowie für Batterien und Komponenten

multimodale Tür-zu-Tür-Lösungen, die Produktionsstandorte, Zulieferer, Fahrzeughersteller und Logistikdienstleister verbinden.

Neue Automotive-Route ab Rijeka

Die Zahl der Fahrzeugimporte in nach Europa steigt. Dabei nimmt der Hafen Rijeka eine zunehmend wichtige Rolle ein. Seit August 2026 laufen dort RoRo-Schiffe (Roll-on/Roll-off-Schiffe) ein, die speziell für den Transport rollender Ladungen eingesetzt werden. Damit nimmt ein neuer Güterstrom für Fahrzeugimporte – insbesondere zwischen China, Rijeka und den europäischen Zielmärkten – konkrete Gestalt an. Nach der Ankunft im Hafen müssen die Fahrzeuge effizient per Bahn oder Straße ins europäische Hinterland weitertransportiert werden. Die ÖBB Rail Cargo Group nutzt diesen Korridor frühzeitig und übernimmt einen wichtigen Teil der Weitertransporte ab Rijeka mit ihren neuen Autotransportwagen. Gerade bei wachsenden Güterströmen und neuen Eingangsrouten nach Europa spielt ein leistungsfähiger Hinterlandverkehr auf der Schiene eine entscheidende Rolle, um große Mengen effizient zu den Zielmärkten zu bringen.

Für die RCG ist Rijeka bereits heute ein wichtiger Knotenpunkt an der nördlichen Adria. TransFER Verbindungen nach Budapest und Belgrad binden den Hafen direkt an das RCG Netzwerk an und stärken seine Rolle als Tor zu Zentral- und Südosteuropa.

Technische Daten Wagen „Laaers 4371“:

Achsenanzahl	4
Eigengewicht	31,40 Tonnen
Länge über Puffer	31,00 Meter
Ladelänge	30,07 Meter
Ladebreite	2,64 - 2,95 Meter
Gesamthöhe über Schienenoberkante	3,620 Meter
Fußbodenhöhe über Schienenoberkante	0,820 Meter

<https://presse-oebb.at/news-oebb-rail-cargo-group-hat-200-neue-wagen-fuer-autotransporte-angekauft?id=249151&l=deutsch&menueid=27019>